

## Enthüllung Gottes Nr. 195

*Ein übernatürlicher Gott und ein natürliches Volk*

31. Januar 2021

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir unsere Gedanken aus der Predigt von Bruder Branham nehmen **Die Enthüllung Gottes**, Paragraphen Nr. **178** und **179**, wo wir das letzte Mal aufgehört haben und dies wird Nummer 195 in unserer Serie sein. Wie wir sehen, geht es darum, wie Katholizismus und Kommunismus bestimmte Bindungen in den Kirchen haben, um vor dem Ende zusammenzukommen.

Nun, letzte Woche lasen wir aus Paragraf**178**, wo Bruder Branham sagte: *“Aber Vergiss nicht, dass es im alten Buch etwas gibt, das versprach, dass es eines Tages eine vorherbestimmte, ordinierte Hand geben würde, die Es aufheben und das Wort dieses Buches durch ein vorherbestimmtes Herz zu der Aufgabe machen würde, für die Es geschaffen ist ... offenbaren die Versprechen, die darin enthalten sind. Es könnte aussehen, oh, wie ein alter Haufen von heiligen Rollen oder so oder so; aber es braucht nur die Hand des Meisters, das Wort darauf, um dieses Wort zu offenbaren, und es wird mehr als eine heilige Rolle. Es ist für jeden von uns geworden, nicht wahr, Freunde? Es ist kein Bündel Fanatismus. Es hängt davon ab, wessen Hand der Bogen ist. Laßt uns beten.“*

Wir haben jedoch nicht aus Paragraf **179** gelesen, der sein Schlussgebet war, und wir werden diesen Morgen in diesem Paragraf aufgreifen, während wir unser Studium fortsetzen.

**179** *Unser himmlischer Vater, durch den Glauben sehe ich heute den Meister des alten Buches, dass **sie** für Traditionen getauscht haben, **sie** tauschten Es für Konfessionen, **sie** versuchten Es zu eintauschen. Jetzt tauschen **sie** Es für einen Ökumenischen Rat der Männer, der **Kirchen, der Kommunisten,atheistisch**. Die Auktion hat begonnen, Herr. Gott tritt hervor. Gewiss wirst Du es tun. Sende uns den Propheten, Herr, der diesen Bogen aufnehmen wird, **dassdieses Wort aufnehmen wird, und beweisen wird, dass Jesus Christus derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit**. Herr, viele werden ihr Leben verkaufen. Sie werden ihre alten Traditionen wegwerfen und sie werden den Vorhang durchbrechen. Sie möchten Es, Herr. Sie werden alles hergeben, jedes, wenn **sie nur Jesus haben**. Herr, ich glaube, Du hast Es ihnen jetzt bewiesen, denn sie sind von überall hergekommen. Sie opfern ihren Lebensunterhalt und tun alles, nur um in die Versammlungen zu kommen, weil sie diese kostbare Perle gefunden haben. Andere Dinge bedeuten sehr wenig. Segne sie, Vater.*

Jetzt ist es sehr offensichtlich, dass er hier **Kirchen** mit **Kommunismus** und **Atheismus** verbindet.

Ich las eine Forschungsarbeit einer Gruppe von der Tufts University, die eine Studie über Minister durchführte, die Southern Baptist, die Vereinigte Kirche Christi, Presbyterianer, Methodisten und die Kirche Christi und viele mehr vertraten.

Ich habe auch eine Umfrage der Freien Universität Amsterdam aus dem Jahr 2006 gelesen, in der festgestellt wurde, dass (17%) der protestantischen Priester in Holland entweder atheistisch oder agnostisch waren. Eine andere Umfrage ergab, dass bis zu 16% der lizenzierten Minister der Kirche von England Zweifel an Gott haben.

Schauen Sie sich diese Botschaft an, und ich bin sicher, Sie könnten einige Pastoren finden, die die Botschaft in den letzten Jahren verlassen haben. Warum? Weil sie niemals ein echter Gläubiger

waren, der vom Heiligen Geist erfüllt war. Einige von ihnen hatten einen Vater, der Minister war, so dass sie auch Minister wurden, und schließlich wurde ihr heimlicher Unglaube bekannt und sie waren gezwungen, eine Entscheidung zu treffen, und sie taten es.

Was Bruder Branham hier in diesem Absatz sagt, war schon zu seiner Zeit offensichtlich, weil sich die menschliche Natur nicht ändert. Viele Männer treten aus falschen Gründen in den Dienst ein, nicht weil Gott sie berufen hat, sondern aus einer Vielzahl anderer Gründe, für eine Essenskarte, einen Job und andere Gründe.

Und ich finde es interessant, dass viele Befragte, die Atheisten sind und dennoch Pastor einer Kirche sind, dies tun, weil sie die Aktivitäten in der Kirche mögen und sich wohl fühlen, wenn sie die pastoralen Pflichten erfüllen. Dies kam aus der Studie.

Aber Atheismus ist definiert als ein Doktrin, denn es ist der Doktrin oder der Glaube, dass es keinen Gott gibt. Und es ist auch der Unglaube an die Existenz eines oder mehrerer höchster Wesen.

Und Agnostizismus ist definiert als eine intellektuelle Doktrin oder Haltung, die die Unsicherheit aller Ansprüche auf ultimatives Wissen bestätigt.

Ich finde das so ironisch, weil Websters Dictionary sowohl Atheismus als auch Agnostizismus als Doktrin definiert. Sie haben also ihr Doktrin, widerlegen aber den wahren Doktrin des Wortes Gottes.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Höre Ihr Ihn 62-0711 P: 36***Und sie haben heute intellektuelle Giganten auf der Welt, die fast alles weg erklären können, was Gott für wahr gehalten hat. Sie können es von einem theologischen Standpunkt aus nehmen, intellektuell. Und wenn Sie nur selbst nachdenken und argumentieren, wie Eva es am Anfang getan hat, können sie Ihnen alles in der Bibel weg erklären. Aber wenn ein Mann oder eine Frau jemals auf der Rückseite der Wüste in jenen heiligen Sandstränden gewesen ist, in denen kein Intellektueller stehen kann, und dort in Kontakt mit dem lebendigen Gott kommt, Kein Teufel, kein Wissenschaftler oder irgendetwas anderes kann das jemals weg erklären. Du warst da. Es passierte. Sie wissen, dass es die Wahrheit ist. Es gibt niemanden, der es dir wegnehmen kann. Du hast Gott getroffen. Und ich glaube, dass Gott in jedem Zeitalter, in dem er immer zuerst einen Boten aussendet, diese Person auf einem heiliger Boden trifft, weil es so sein muss. Es gibt zu viel Böses, um zu versuchen, all das Übernatürliche weg zu erklären. Und wo es einen übernatürlichen Gott gibt, werden übernatürliche Dinge passieren, weil Er übernatürlich ist.*

Ich weiß, dass dies genau die Wahrheit ist, weil ich als kleiner Junge Gott begegnet bin und zu Ihm gebetet habe. Als meine kleine Schwester Molly an diesem Morgen starb, als ich aufwachte und sie weg war und mir gesagt wurde, sie sei gestorben, ging ich nach draußen, um allein zu sein, und ich weinte und bat Gott, mich wissen zu lassen, was mit ihr passiert war, und wo sie jetzt war. Und während ich betete, fühlte ich mich veranlasst, mich umzudrehen und aufzuschauen und ich sah über ihrem Schlafzimmer einen silbernen Strom wie ein silbernes Licht durch die Wolken aufsteigen, als es ein Loch in den Wolken gab, und dieser silberne Lichtstrahl ging über die Wolken hinaus, als würde er richtig durchdringen durch sie, und ich wusste dann, dass Gott sie genommen hatte, um mit Ihm zu sein. Ich verstand es, weil ich als katholischer Junge hörte, wie Gott eine Leiter herschickte, damit Jakob aufsteigen konnte.

**1Mose 28:10** Jakob aber zog von Beerscheba aus und wanderte nach Haran. **11** Und er kam an einen Ort, wo er über Nacht blieb; denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm von den Steinen jenes Orts und legte sie unter sein Haupt und **legte sich an dem Ort schlafen.** **12** Und **er hatte einen Traum; und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt, die reichte mit der Spitze bis an den Himmel.** Und siehe, auf ihr stiegen die Engel Gottes auf und nieder. **13** Und siehe, der HERR stand über ihr und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinem Samen geben. **14** Und dein Same soll werden wie der Staub der Erde, und nach Westen, Osten, Norden und Süden sollst du dich ausbreiten; und in dir und in deinem Samen <sup>[b]</sup> sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde! **15** Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringen. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe! **16** Als nun Jakob von seinem Schlaf erwachte, sprach er: **Wahrlich, der HERR ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht!**

So wurde Jakob von diesem Tag an auf Gottes übernatürliche Gegenwart aufmerksam. Das wurde mir als sehr kleines Kind vorgelesen, aber wie David sagte: "**Ich habe das Wort Gottes in meinem Herzen versteckt.**" Und ich habe es geglaubt, solange ich ein Gedächtnis habe.

In der Tat war eine meiner ersten Erinnerungen als 3-jähriges Kleinkind, ich ging aus der Hintertür unseres Hauses, das saß in der Girard Street in Bloomington Minnesota. Sie hatten die Autobahn 35W ausgegraben, also musste Papa den Hinterhof umzäunen, da ein steiler Hügel von unserem Hinterhof bis zur neuen Autobahn hinunterführte. Es war zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig und war sehr steil und sehr lang bis zur Ausgrabungsstätte. Der Hügel hinter dem Haus war mindestens 60 bis 80 Fuß tief und fast 60 Grad geneigt.

Da ich alleine im Hinterhof ausgegangen war, um zu spielen, war ich auf ein Segelflugzeug gestiegen, das sich auf der Schaukel befand. Es hatte zwei Sitzbänke, eine auf jeder Seite und eine gemeinsame Diele in der Mitte, auf die wir die Füße stellen konnten. Als ich alleine hin und her schwang, sah ich drei Schlangen aus einem Loch im Boden kommen und sie gingen direkt auf mich zu. Ich erinnere mich bis heute, dass ich gedacht hatte, es sei der Teufel, der kommen würde, um mich zu holen, und ich hatte solche Angst, dass ich anfing zu schreien: "Papa, Papa, der Teufel, der Teufel". Und mein Vater hörte meinen Hilferuf, und er kam aus der Hintertür und rannte hinüber und griff sich eine Gartenhacke und hackte schnell die Köpfe aller drei Schlangen ab.

Nun, wie habe ich drei Schlangen mit dem Teufel verbunden? Richtig, "**Glaube kommt durch Hören und Hören des Wortes Gottes.**" Ich hatte in der Kirche gehört, wie der Priester aus der Bibel über **die Schlange im Garten Eden** las und wie "**er Eva betrogen hat**". Und als dreijähriger Junge verband ich diese Schlangen, die ich sah, mit dem Teufel.

**"Wo es einen übernatürlichen Gott gibt, werden übernatürliche Dinge passieren, weil Er übernatürlich ist."**

Nun hoffe ich, dass dies Ihnen als Eltern hilft, zu erkennen, wie einflussreich Ihre Worte für Ihre Kinder sind. Die Bibel sagt: "**Trainiere sie auf den Wegen des Herrn und wenn sie alt werden sie werden nicht weggehen.**"

John Wesleys Mutter glaubte, dass Sie Ihre Kinder mit drei Jahren formen, danach müssen Sie sie brechen. Und die russischen Wissenschaftler haben bewiesen, dass sich die Kinder im Alter von drei

Jahren in die Richtung entwickeln werden, in die sie gehen werden. Die ersten drei Jahre sind also sehr wichtig, und Sie sollten die Geschichten lesen, die Gott für uns in der Bibel niedergeschrieben hat, und sie werden sie ihr ganzes Leben lang im Gedächtnis behalten.

Aber wie habe ich diese drei Schlangen als den Teufel assoziiert? Ich glaube, das war der Gott-Gen-Teil. Das war meine erste **“Offenbarung“** von Gott. Und es kam, weil ich das Wort Gottes von einem Priester in der Kirche gehört hatte.

Und dieser Vorfall in meinem Leben blieb mein ganzes Leben lang bei mir und 18 Jahre später im Jahr 1974, als ich im Namen des Herrn Jesus Christus getauft wurde. Nachdem ich es zum ersten Mal aus der Bibel gehört hatte, Ich erinnere mich, dass ich zu dem Prediger gesagt habe: **“Wenn es das ist, was die Bibel sagt, dann ist es das, was ich will“**, und so fragte ich, ob es einen See in der Nähe gibt, und der Besitzer des Hauses sagte mir: Ja, es gibt einen See, genau hinter unserem Haus. Ich hatte es nicht gesehen, als ich zu diesem Gebetstreffen ging, weil ich nach Einbruch der Dunkelheit ankam. Aber dann, unmittelbar nach dem Gottesdienst, bat ich darum, im Namen des Herrn Jesus Christus getauft zu werden, und als ich nach meiner Taufe aus dem Wasser kam, sah ich drei Sterne nacheinander fallen.

***“Wo es einen übernatürlichen Gott gibt, werden übernatürliche Dinge passieren, weil Er übernatürlich ist.”***

Ein Jahr zuvor, 1973, hatte ich mein Leben dem Herrn gegeben bei einem Glaubensfeldzug mit Billy Graham und begann jeden Tag meine Bibel zu lesen. Nicht nur lesen, sondern studieren. Und so erinnerte ich mich ein Jahr später, als ich getauft wurde und diese Sterne fallen sah, in **Jesaja 14:12**, wo Gott von Luzifer sprach, **der vom Himmel fiel**, und er nannte ihn **den Morgenstern**. Also stürzte der Morgenstern.

***Jesaja 14:12 Wie bist du vom Himmel herabgefallen,du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert,du Überwältiger der Nationen!***

Ich erinnerte mich auch daran, dass Jesus sagte, als die 70 Jünger zurückkehrten, nachdem sie ausgegangen waren, sagte Jesus: **“Ich sah, wie Satan wie ein Blitz vom Himmel fiel.**“ Und genau so sah ich diese Sternschnuppen, sie hatten einen sehr langen Schwanz hinter sich wie ein Blitz aussehen würde.

Und deshalb verband ich diese drei fallenden Sterne mit dem fallenden Satan in der Nacht, in der ich getauft wurde. Dann ging ich gleich nach meiner Taufe zu dem Haus, in dem der Mann Gottes im Namen des Herrn Jesus Christus über die Taufe gepredigt und sie aus der Bibel gezeigt hatte. Als ich ins Haus zurückkehrte, gab mir ein Bruder das Sieben-Siegel-Buch und das Sieben-Kirchenalter-Buch, und in diesen Büchern sah ich, wo die Dreifaltigkeit tatsächlich mit satanischen Religionen identifiziert wird, und es ist Heidentum.

***“Wo es einen übernatürlichen Gott gibt, werden übernatürliche Dinge passieren, weil Er übernatürlich ist.”***

Wenn Sie jemals Hyslop zwei Babylons gelesen haben, werden Sie feststellen, dass die erste Dreifaltigkeit in Babylonien als Anu bekannt war, der der Vater des Gottes war, und Ea der Sohn des Vaters der Götter war und Enlil der Wind Gott war oder der Geist. Dann wurde diese Dreifaltigkeit

in Ägypten und dann in Griechenland und dann in Rom und in vielen anderen Kulturen angenommen. Die Religionen finden im Katholizismus endlich weltweite Akzeptanz.

Denken Sie daran, Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Höre Ihr Ihn 62-0711 P: 36** *Aber wenn ein Mann oder eine Frau jemals auf der Rückseite der Wüste in jenen heiligen Sandstränden gewesen ist, in denen kein Intellektueller stehen kann, und dort in Kontakt mit dem lebendigen Gott kommt, Kein Teufel, kein Wissenschaftler oder irgendetwas anderes kann das jemals weg erklären. Du warst da. Es passierte. Sie wissen, dass es die Wahrheit ist. Es gibt niemanden, der es dir wegnehmen kann. Du hast Gott getroffen. Und ich glaube, dass Gott in jedem Zeitalter, in dem er immer zuerst einen Boten aussendet, diese Person auf einem heiligen Boden trifft, weil es so sein muss. Es gibt zu viel Böses, um zu versuchen, all das Übernatürliche weg zu erklären. Und wo es einen übernatürlichen Gott gibt, werden übernatürliche Dinge passieren, weil Er übernatürlich ist.*

Und dann in seiner Predigt **Wer ist dieser Melchisedec 65-0221E 179** Bruder Branham sagt: *“Nun, Vater Gott, das ist völlig außerhalb der Hände eines jeden Menschen. Es müssten übernatürliche Phänomene sein. Also bete ich, dass du mir jetzt hilfst, Herr. Ich bin in deinen Händen. Mach mit mir, wie du es für richtig hältst. In Jesus Namen. Amen.*

Und wir bemerken, wie Bruder Branham sagt: *“Das liegt völlig außerhalb der Hände eines jeden Mannes.*

Mit anderen Worten, Bruder Branham erkennt in seinem Gebet an, dass der Mensch einfach nicht tun kann, was er von Gott verlangt. Dann sagt er: *"Es müsste übernatürlich sein."*

Was sagt Ihnen das Wort *"super" - "natürlich"*? Denken Sie einen Moment darüber nach. Weil das **Websters**-Wörterbuch uns sagt, dass dieses Wort übernatürlich bedeutet: *über oder jenseits dessen zu sein, was natürlich ist; durch Naturgesetze oder Phänomene unerklärlich; abnormal. Von oder in Bezug auf oder charakteristisch für oder zugeschrieben auf Gott oder eine Gottheit.*

Wenn etwas super ist, bedeutet es, dass es über der Natur steht. **Super Natural** spricht also davon, über dem zu stehen, was natürlich wäre.

Und das, wovon William Branham hier spricht, wenn er sagt: *"Wo immer Gott ist, findet übernatürliches statt, weil Gott ein übernatürlicher Gott ist."*

Und wenn Sie nicht selbst die übernatürliche Gegenwart Gottes gesehen haben oder ein Zeuge davon bist, glauben Sie nur daran. Und wenn Sie nicht aufpassen, könnte Ihr Glaube durchaus nur ein intellektueller Glaube sein, und das ist so weit, wie Sie gekommen sind.

In seiner Predigt **Fürchte dich nicht, ich bin es 60-0720 P: 49** Bruder Branham sagte: *“Moses kannte alle Intellektuellen, aber Gott musste ihn zu den Busch bringen und alles aus ihm herausnehmen und dann aus dem Feuer, das auf dem Busch war, etwas Glauben in ihn setzen. Und das, was wir heute Abend brauchen, ist ein weiterer Besuch im Busch, wo wir eine Erfahrung machen.*

Und was ist Glaube? Der Glaube ist der Beweis für Dinge, die nicht gesehen werden. Der Glaube ist eine Offenbarung. Und Bruder Branham fährt fort: *“Heute leben wir an einem Tag, an dem Ungläubige versuchen, es vollständig weg zu erklären. Jesus wusste das. Er sagte, "Ich werde dich nicht ohne Trost lassen. Der Vater wird den Heiligen Geist in Meinem Namen senden. Und eine Weile und die Welt wird Mich nicht mehr sehen, aber du wirst Mich sehen, denn ich (der Heilige*

Geist sprichtin Ihm), *Ich werde mit dir sein, sogar in dir, bis ans Ende der Welt.*"Nun wusste Gott, dass am Ende der Welt Menschen auferstehen werden, **große Gelehrte und Intellektuelle, und die ganze Bibel weg erklären werden.** *Und kein Mann hat ein Recht hinter der Kanzel, kein Mann hat das Recht, sich Christ zu nennen, **bis er einmal auf der Rückseite der Wüste unter diesem heiligen Sand zurückgekehrt ist, wo er Gott von Angesicht zu Angesicht begegnet ist.*** Er hatte eine Erfahrung. Sie könnten all die geschickten, intellektuellen Doktor der Theologien mitnehmen, um all dies weg zu erklären und alles jenes weg zu erklären. *Aber wenn es darum geht, auf diesen heiligen Sand zu treten, auf dem Sie Gott von Angesicht zu Angesicht begegnet sind, gibt es nicht genug Doktor der Theologien, oder nicht genug Teufel aus der Hölle könnten diese Erfahrung jemals von Ihnen abschütteln.* Wenn **Sie Gott irgendwo von Angesicht zu Angesicht begegnet sind und die Kraft der Veränderung eines neuen Lebens in sich gespürt haben,** kann kein Teufel in der Hölle es jemals von Ihnen abschütteln. *Du bist eine neue Kreatur und du hast die Erfahrung in deinem Herzen.* Sie sagen: "Aber warten Sie eine Minute, warten Sie eine Minute, etwas passiert." Seht ihr? *Du hast etwas.* Ich erinnere mich, als der Generalaufseher kam und sagte: "Billy, du musst einen Albtraum gehabt haben." Ich sagte: "Wenn das so ist, hier ist meine Gemeinschaftskarte. Ich habe jemanden getroffen, der mit mir gesprochen hat. Es war das Leben für mich . "Ich sagte:" Hier ist ... "" Oh ", sagte er, "Fühle dich nicht so darüber. "Ich sagte:" Nun, das ist genau mein Gefühl. Ich kann hier nicht gefesselt sein und Gott dienen. Ich werde Ihm einfach direkt dienen, **nur ich und Er zusammen.**"

Und das ist der Henoeh-Gang, über den wir so viel gesprochen haben. Das musst du haben, sonst wirst du umkommen. Diese Endzeit ist das trügerischste Alter aller Altersgruppen. Und ohne diese Erfahrung, Ihn in der Kraft Seiner Auferstehung zu kennen, dann alles, was Sie haben ist eine intellektuelle Konzeption.

Gott ist also übernatürlich und was Er tut, ist übernatürlich. Und das steht über allem, was in der Natur vorkommen kann. Es ist über der Natur. Es ist ungewöhnlich. Es wird eine Fürsprache Desjenigen erfordern, Der die ganze Natur kontrolliert und über der Natur steht. Mit anderen Worten, er sagt, dass es nicht eine natürliche Sache oder etwas von gewöhnlicher Natur ist, die er verlangt, sondern etwas, das von Gottes Natur Design ist. Und so sehen wir das, als Jesus betete: ***“Unser Vater, der im Himmel ist, geheiligt sei deinen Namen, dein Königreich, komm, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.***

Als Jesus die Jünger lehrte zu beten, legte er das Muster fest. Und dieses Muster besteht darin, zuerst zu erkennen, wo Sie Ihre Hilfe erwarten. ***Unser Vater, der im Himmel ist ...*** Mit anderen Worten, Vater, ich weiß, dass Sie über allem stehen, was ich möglicherweise fragen könnte, und ich weiß, dass alles, was ich möglicherweise fragen könnte, Sie mehr als fähig sind das auszuführen.

Und so hören wir, wie William Branham denselben Ansatz wie unser Erretter verwendet, um den allmächtigen Gott anzusprechen. ***“Nun, Vater Gott, das ist völlig außerhalb der Hände eines jeden Menschen. Es müssten übernatürliche Phänomene sein. Also bete ich, dass du mir jetzt hilfst, Herr. Ich bin in deinen Händen.***

Dann spricht Bruder Branham weiter mit Gott und sagt: ***"Ich bin in deinen Händen."***

Mit anderen Worten, *ich trete aus dieses Bild. Ich werde mich nicht mehr auf das einlassen, was hier vor sich geht. Ich stehe aus dem Weg, damit Sie und Sie allein die Kontrolle übernehmen und so die*

*Vorrangstellung für das erhalten, was passieren wird. Dann fügt er hinzu: **Mach mit mir, wie du es für richtig hältst. In Jesus Namen. Amen.***

Was für ein schöner Gedanke, den wir uns heute Morgen ansehen. Ein Mann, der so auf die Barmherzigkeit und das Gericht Gottes vertraut, dass er keine Angst vor Maßnahmen hat, die Gott ergreifen könnte, und weiß, dass *“alle Dinge zum Wohl derer zusammenwirken werden, die den Herrn lieben und die Auserwählten gemäß seinem Zweck sind”*. Lassen Sie uns jetzt anhalten in unsere Gedanken und dies zu der Schrift nehmen.

**Römer 8:26***Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich es gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.*

Gerade als Bruder Branham eine Art Fürbitte übernehmen will im Namen aller in der Gebetslinie weiß er nicht, was vor ihm kommen wird. Im Alten Testament können wir sehen, dass der Priester die Bitte des Gläubigen in die Gegenwart des Hohepriesters bringen würde und dass der Hohepriester all diese Bitten vor den Herrn, Gott Selbst, nehmen würde.

Aber der Priester ist hilflos. Er kann nicht Ja oder Nein sagen, bis der Hohepriester zurückkommt und sagt, dass die Urim und Thummim Gottes ja, ja oder nein, nein gesprochen haben.

Deshalb sehen wir William Branham hier völlig hilflos stehen, es sei denn, Gott tritt auf die Szene. Er steht dort ein sterblicher Mann, zu wissen, dass er nur so nah ist, wenn Gott Selbst nicht vortritt, um zu übernehmen (schnippt mit dem Finger) seinen Dienst zu beenden.

Und das ist genau wie bei der Geige, die niemand kaufen wollte, weil das Gefäß alt und abgenutzt war und niemand dachte, es hätte irgendeinen Wert. Und vielleicht fühlen Sie sich manchmal so, aber lassen Sie mich das einfach sagen. Wenn Sie Gott von Angesicht zu Angesicht begegnet sind und wissen, dass Er für Sie Realität ist, fragen Sie, was Sie wollen und es soll getan werden.

Und der Apostel Paulus sagt uns hier: **26***Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich es gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.*

Der Geist, Gottes Geist hilft uns bei unseren Gebrechen. **Denn wir wissen nicht einmal, worum wir bitten oder beten sollen**, und so ist Gottes eigener Geist in uns, um in unserem Namen für die Dinge einzutreten, die wir brauchen. Er sagt, *aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.*

Paulus fährt fort und sagt: **27***Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.*

Beachten Sie noch einmal, was Paulus hier sagt ... *Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist:* Warum?

Um zu antworten, müssen wir wissen: **“Wer ist der, der die Herzen forscht?** Es ist Gott, richtig?

Oh, wenn wir immer nur wissen könnten, was der Sinn des Herrn für uns ist. Ich denke manchmal, wenn wir beten, gehen wir oft einfach runter und rezitieren zunächst, was in unseren eigenen

Gedanken sind, ohne darauf zu warten, die Gesinnung des Geistes Gottes zu gelangen. Warum beginnen wir unser Gebet nicht jeden Tag mit, *"Vater, was soll dein Diener heute tun?"* Oder *"was soll dein Diener heute wissen?"* Oder *"Wen soll dein Diener heute helfen?"* Oder *"Für wen wurdest Du das ich heute bete?"*

Und jeder Mensch, der aus dem Geist Gottes geboren wurde, hat genug von Gottes eigenem Geist in sich, wenn Sie nur von Ihrem eigenen Willen und Ihren eigenen Gedanken Abstand nehmen und zulassen würden, dass der Geist Gottes, der in Ihnen ist, anfängt zu sprechen Sie werden bald feststellen, dass Sie wissen, wofür Sie beten müssen, weil Gott in Sie einen Kanal zu Seiner Gegenwart gelegt hat, der Sie an himmlischen Orten miteinander verbindet, und diese Verbindung ist Sein Eigenes Wort, von dem Jesus sagte, es sei Sein Geist.

Denken Sie daran, Gott hat uns versprochen, dass *"Er" (Gott) in uns arbeiten wird, um zu wollen und dann zu tun Sein Wohlgefallen. "*

*1Korinther 2:9*sondern, wie geschrieben steht: *»Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.*

Es ist also nicht etwas, das dir ganz natürlich in den Sinn kommt. Die Natur hat nichts mit dieser Kommunikation zwischen Ihnen und Gott zu tun. Es ist etwas, was Gott tut und das dir gegeben wird.

Der Apostel Paulus fährt fort: *10 Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; "Aber Gott hat sie offenbart, "Gott hat. Gott hat sie Apokalupto, Er hat sie aufgedeckt, Er muss sie enthüllen, Er muss sie uns bekannt machen. Wie? Durch Seinen Geist, der Sein Wort ist.*

*"Denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die tiefen Dinge Gottes."*

Jetzt spricht er nicht über deinen Geist, denn er sagt, *Der Geist sucht alle Dinge, sogar die tiefen Dinge Gottes.*

Deshalb sagt Apostel Paulus, dass Gott **etwas Übernatürliches tut**, das es Ihnen ermöglicht, den Geist Gottes zu empfangen, Den Geist, nicht nur einen Geist, sondern Den Geist, Seinen Eigenen Geist, der Sein Wort ist, das Sein Leben ist. Das Leben Gottes und damit das Empfangen Seines Lebens bringt uns in Verbundenheit und Gemeinschaft mit Gottes Eigenem Geist.

Er fährt fort, in Versen zu sagen *11 Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*

Wenn es für den Menschen nicht selbstverständlich ist, **den übernatürlichen Gott erkennen** zu können, muss Gott uns einen Weg weisen, die Dinge zu empfangen, die von Ihm oder von Ihm ausgehen.

*12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;*



Und wie empfangen wir den Geist Gottes? Indem wir Sein Wort empfangen.

**Johannes 14:16** *Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.*

Beachten Sie, dass Jesus sagt: **Ihr kennt Ihn, denn Er wohnt jetzt bei euch, aber eines Tages wird Der, Der in Mir ist und bei euch ist, in euch auch kommen.**

**Johannes 7:38** *Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. 39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.*

Jetzt wissen wir, welcher Geist in Jesus wohnte. Es war Gott Selbst, der sagte: **“Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich Wohlgefallen habe!”**

Beachten Sie **“in dem ich Wohlgefallen habe“**

Nun, Bruder Branham sagte, Gott habe hier tatsächlich gesagt: **Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich gerne wohne ...** und die Kritiker im Internet verstehen es einfach nicht. Sie sagen, dass dies einer der Orte ist, an denen Bruder Branham die Schriftstelle nicht einmal richtig zitiert hat, und dennoch heißt es: **“IN wem Ich habe Wohlgefallen.“ "In wem"**

**Matthäus 3:16** *Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen. 17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich Wohlgefallen habe!*

Jetzt habe ich 26 Bibelversionen zur Auswahl, und jede von ihnen sagt entweder **IN wem** oder **MIT wem** oder sogar **auf wem meine Gunst ruht ...**

Bruder Branhams Interpretation dieser Schriftstelle entspricht genau dem, was hier gesagt wird, aber diese Preventer der Schrift können ihre Bibel nicht einmal richtig lesen, weil sie so absolut gegen Bruder Branham sind, dass sie absichtlich die Schriftstelle verdrehen und sie zu ihrer eigenen Zerstörung nehmen. Und der Grund, warum sie nicht verstehen können, ist, dass es vor der Welt verborgen wurde, aber Babes (Unmündigen) offenbart wurde, die bereit sind zu lernen.

**Matthäus 11:25** *Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast!*

**1Korinther 2:13** *und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. 14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.*

**NIEMALS kann er es erkennen!** Nun, das habe ich nicht geschrieben, aber Gott hat es getan. Dies ist Sein Wort, und Er kann damit machen, was Er will, und Er offenbart, wen Er will.

**1Korinther 2:15***Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt;*

Schauen Sie, wer wird den Mann beurteilen, der Recht hat. Oh, diese Männer versuchen, sich als Richter des Wortes Gottes zu etablieren, aber sie kennen Ihn nicht einmal, viel weniger kennen Sein Wort. Weißt du, sie würden Bruder Branham verspotten und sagen: Er kennt seine Bibel sicher nicht, und Bruder Branham erwiderte immer: "**Aber ich kenne den Autor wirklich gut.**" Was würdest du lieber wissen, das Jota and Pünktchen oder Derjenige, Der alles geschrieben hat?

**16** *denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.*

Und nur so können Sie den Sinn des Herrn erkennen, indem Sie den Sinn des Herrn in sich haben.

Nun, um zurück zu kommen **Römer 8:28** *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.*

Nicht nur einige Dinge. Nicht nur ein paar Dinge ... Nicht nur die meisten Dinge, sondern **ALLE Dinge wirken zu Ihrem Besten zusammen.** Das Problem ist, dass wir nicht wissen, was zu unserem Besten ist oder nicht.

**Römer 8:29-30***Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

**30** *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Für Gott ist es beendet. Und wenn es fertig ist, dann

**Römer 8:31** *Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?***32** *Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?*

Beachten Sie, wenn Gott bereits seine Liebe zu Ihnen bewiesen hat, indem Er Den geopfert hat, Der Ihm am nächsten stand, und den, den Er am meisten geliebt hat. Wenn Er das bereits für Sie getan hat, sollten Sie wissen, dass alles andere auch zu Ihrem Besten funktionieren wird.

**Römer 8:33***Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!***34** *Wer will verurteilen?*

Komm schon, wer ist unter dir, der dich immer noch verurteilt? Er sagt uns ...

*Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!***35** *Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus?*

Wer wird es tun? Kann jemand? Nein! Dann listet Apostel Paulus eine ganze Reihe von Dingen auf, von denen die Leute glauben, dass sie es könnten, und sagt dann: *Nein, nichts kann dich von der Liebe Gottes trennen*. Beachten...

*Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?<sup>36</sup> Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!« <sup>37</sup> *Nein, Aber in dem allem (Dinge) überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.*<sup>38</sup> Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,<sup>39</sup> weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus ist.*

Lasst uns einfach unsere Köpfe im Gebet neigen.

*Lieber barmherziger Gott, hier stehen wir heute Morgen in Ihrer Gegenwart, so hilflos wie möglich, und doch wissen wir, dass Sie uns weder aufgegeben noch verlassen haben und dass Sie einen Zweck haben für jeden und jeder von uns, und du bist gekommen, um dieses Versprechen zu erfüllen. Gewähre Vater, dass wir dich in der Kraft deiner Auferstehung kennen, denn du hast gesagt: "Wenn dieser Geist, der Jesus auferweckt hat, in uns ist, wird er auch unsere sterblichen Körper beleben", und wir, in diesem Beschleunigungsprozess dass wir uns danach sehnen einzutreten, bitten wir es im kostbaren Namen Jesu Christi. Amen!*